



Wuthering-Hai

Du liebes bisschen. Da ist man mal ein paar Tage nicht online und verpasst hier sämtliche Kommentare.

Geht es nach mir, könnte die Geschichte folgendermaßen weitergehen:

Der Wuthering-Hai beißt natürlich in die Glaswand irgendeines Beckens. Da kommt ein kleines Mädchen angerannt, das sich als Tochter der vermeintlichen Gotteshand herausstellt, denn es, also sie (die Tochter), hatte blondes Haar und war ungefähr sechs Jahre alt.

»Hallo Hai«, sagte die sechsjährige Marina zum Hai. »Du wolltest meinen Vater beißen, stattdessen bissest du aber in Glas? Was stimmt nicht mit dir?«

Da setzte sich der Wuthering-Hai eine Nickelbrille auf und ging zum Bücherregal, das sich der Geschichte halber natürlich im selben Raum befindet. Dort fand der Wuthering-Hai dann ein Buch, in dem alle Aufsätze und Vorlesungen von Werner Heisenberg zu lesen waren. Und daraufhin stellte der Wuthering-Hai dem Mädchen eine Fangfrage: »Ist das Elektron nun ein Teilchen oder eine Welle? – Bitte antworte objektiv!«

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).